

Sabine Mainberger

Experiment Linie

Künste und ihre Wissenschaften um 1900

Kulturverlag Kadmos Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1) Vom Schiffsdesign bis Botticelli: das Syndrom ›geschwungene Linie‹	21
1.1) ›Linie und Form‹ als Programm	21
Exkurs: Linie, Bewegung und die Ordnung der Objekte	27
Flutterhaar, <i>figura serpentinata</i> , <i>line of beauty</i> oder Von der Künstlerregel zum aktiven Auge	27
Spiraltendenzen interdisziplinär: Goethe	41
Linien-Ikonen um 1850: Ruskin	58
Form als Resultat konfligierender Kräfte und ›bedeutungsvolles Symbol‹: Semper	70
1.2) Die Hamburg-Amerika-Linie: Formalismus auf Leibbasis	78
2) Ästhetik als Sache des Subjekts – aber eines transformierten. .	91
2.1) Auf der Suche nach einer Psychologie der Linien. Wissenshistorisches zu Stimmung, Rhythmus, Gefühl ...	91
2.2) Linie als ›Kraft‹: Ästhetiken der Einfühlung	110
2.3) ›Augenmusik‹: abstrakte Linienkunst als neue Klassik ...	131
2.4) Einfühlungsästhetik und Geschichte: Vitalisierung der Vergangenheit	138
3) Emanzipation des Grundes oder Das Prinzip der Isosthenie von positiver und negativer Form	147
3.1) Das ›moderne‹ Ornament und das ›Teppichparadigma‹ der formalistischen Kunstwissenschaft	147
3.2) Perforierte Wirklichkeit: Musils Suspensionen	160
3.3) Ringen um ›Zwischenraum‹: zu Warburgs Kunstbegriff ..	174
3.4) Distanz im Dekorativen oder Eine zweifelhafte Ikone: Lepsius' George-Porträt	178

4) Form als Prozeß.	183
4.1) Wider das perzeptive Chaos: »Augenarbeit«, »innere Plastik«, Relief bei Hildebrand	183
4.2) Die Linien-Gebärde als »Ursprung der künstlerischen Tätigkeit«: Fiedlers Alternative zum <i>disegno</i> -Prinzip	193
4.3) Ausdrucksbewegungen modernen Ungleichgewichts: Mécislas Golbergs <i>La Morale des lignes</i>	212
5) Zeichnen, Schreiben, Forschen – Studien zum Dynamismus	219
5.1) <i>The line of movement</i> – Dynamik absolut	219
5.2) Bewegungsbahnen des <i>esprit</i> : Leonardo-Valéry's <i>figure serpentine</i>	224
5.3) Linienschwung und Ironie: Bradleys »The Serpentine Dance«.	236
5.4) Das bewegte Beiwerk: Kernstück anthropologischer Ornament- und Kulturtheorie.	243
5.5) »Pythische Spiele« 1600/1900.	255
6) Linienakt und Schlangen(linien)kult.	267
6.1) Diesseits der Designation: Linien als »übertragene Gebärden«.	267
– Exkurs: Überlegungen zur Linie als Akt	274
6.2) Kunstgeschichte als Verdrängung und Wiederkehr der nicht-designierenden Linie.	283
6.3) Weltanschauliche und rhetorische Aufrüstung: Worringers Verbalkunst	293
6.4) Die Linie »anorganischen Lebens« – Überbietung der »modernen«?	312
– Exkurs: Jenseits der Linienherrlichkeit: Hodler (1908, 1915).	317
6.5) »Verfeinerung« des Schlangenkults.	325

Anhang

Abbildungsverzeichnis.	343
Literaturverzeichnis.	345
Namenregister.	371
Dank.	381